

1659 Dezember 4.

A

SCHREIBEN DES [ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II.] ZURLAUBEN
AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Bremgarter [Gesandte, unter ihnen Hans Rudolf I m h o f] sindt hie, haben wellen erfahren, wessen myn g.H. [am Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] bedacht [es ging um den Ehrevorrang, den Landschreiber Zurlauben gegenüber der Stadt Bremgarten beanspruchte]¹ ob man Jres anerpieten vernemmen wolle, dan myn H. [Räte] von der Statt versambt Jnen durch H. Amman [Georg S i d- l e r] anzeigen Lassen, dass sy Jres theils den handel dessen beschaffenheit durch H. Statthaltern [Karl B r a n d e n b e r g auf die Tagsatzung der kath. Orte vom 11. Dezember] nacher Lucern wellen referieren lassen: achtend also Muotig das sy Jn die [reg.] Ohrt herumb fahrend: Stehet Zuoverwarten, was sy thun werdendt.

Jnterim enthalte dich, Jnsonderheit der Sohn [H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben] der bösen Worthen, sy werden gwüss Ihre Spruche anstellen und Lasse dier Nurmehr den handel nit so tieff einwurtzen. Es geschicht mehrer despect den H. Gesandten undt den Oberkheiten als dier. Allhie werden sy Zwahr kein bestandt fünden, aber Jn übrigen Orthen woll da man Jre improceduren nit khent. Der Statt und ambtrath ist erst Sambstags angestellt ...

P.S. Sy [die Gesandten Bremgartens] fahren nach Schwyz und Jn ubrige Orthen, Ze piten man solle sy by alten Fryheiten schirmen etc.

Hast mier nichts gsagt, ob und was der L[andschreiber von Schwyz, Bartholomäus] S c h i n d l e r dir [am 1. Dezember]² geschrieben. Der Knab hat allhie der Muoter [Euphemia H o n e g g e r] anzeigt man habe Jm nüt Ze lohn geben. Bekhumere dich nit mehr und gedulde dich bis man erfahren wirdt; was sy fürgeben. Kanst nach Underwalden H. ... [alt Landvogt der Freien Aemter und reg. Statthalter von Obwalden, Jakob] W ü r z e n ylens advisieren".
"Bremgarter sindt Zu Zug einhellig abgewissen worden".

1) s. SSRQ Aargau II/8, 595-598

2) s. AH 49/129